

# „LaWinds“ probt intensiv

Orchester spielt am Freitag in der hannoverschen Staatsoper



**Feinschliff:** Michael Thienel-Wedekind bereitet die jungen Musiker konzentriert und intensiv auf den großen Abend in der Staatsoper vor.

**LAATZEN.** Am Freitag, 28. Mai, findet in der Hannoverschen Staatsoper das Jugendorchester-Festival „Open stage“ statt, zu dem Orchester und Ensembles aus dem gesamten Land eingeladen wurden.

Nach einem aufwändigen Bewerbungsverfahren mit Probenbesuch vom Orchesterdirektor des Staatsorchesters wurde das Laatzenener Kooperationsblasorchester „LaWinds“ von Albert-Einstein-Schule und Musikschule ausgewählt, teilzuneh-

men. In der Oper werden an diesem Tage sechs Bühnen von insgesamt 25 Gruppen bespielt und LaWinds wurde neben drei anderen Orchestern ausgewählt, auf der großen Bühne zu spielen.

Sicher ist dieser Auftrittsort in einzigartigem Ambiente und hervorragender Akustik eine ganz besondere Auszeichnung, auf die das Orchester sehr stolz ist.

Die etwa 40 Jugendlichen im Alter zwischen zwölf und 19 Jahren bereiten sich seit einigen Wochen sehr

intensiv auf diesen Auftritt vor und die drei Orchesterleiter Ulrich Bernert, Daniel Haupt und Michael Thienel-Wedekind sind sich einig, dass die Probenarbeit selten zuvor so konzentriert und intensiv war wie zur Zeit. In den vergangenen zwei Wochen war ein Mitglied des Staatsorchesters als „persönlicher Orchestercoach“ bei den Proben dabei und gab hilfreiche Tipps.

Das etwa 30 Minuten dauernde Programm beinhaltet Stücke aus dem Musical

West-Side-Story, Filmmusik aus James Bond, Beatles-Melodien und eine Originalkomposition mit dem Titel „Concerto Dynamico“.

Die Veranstaltung beginnt um 18 Uhr mit einem Auftritt des Staatsorchesters, dem dann um 21:15 Uhr das Laatzenener Orchester folgt. Wer „LaWinds“ bei diesem Auftritt begleiten möchte, kann dafür Karten in der Oper bekommen, muss sich aber beeilen, da die Veranstaltung schon fast ausverkauft ist.

# AES-Schüler spielen im Opernhaus

LaWinds tritt auf der großen Bühne auf

VON DANIEL JUNKER

**LAATZEN-MITTE.** Die Stücke stehen, jetzt wird noch an Details gefeilt: Das Laatzenener Orchester LaWinds, das sich aus 47 Schülern der Bläserklassen an der Albert-Einstein-Schule (AES) zusammensetzt, hat am nächsten Freitag seinen wohl bisher größten Auftritt. Am 28. Mai ab etwa 21.15 Uhr spielt das Ensemble beim Jugendorchester-Festival „Open Stage“, zu dem Orchester und Ensembles aus ganz Niedersachsen eingeladen sind. Und das Beste: Die Laatzenener Schüler konzertieren auf der großen Bühne des hannoverschen Opernhouses.

Das Orchester, das von Musikschulleiter Ulrich Bernert und den AES-Lehrern Daniel Haupt und Michael Thienel-Wedeking geleitet wird, hatte sich nach einer Ausschreibung um die Teilnahme beworben. „Es gab aber mehr Bewerber als freie Plätze“, sagt Bernert. Im Februar verschaffte sich Joachim Schwarz, Direktor des Staatsorchesters, bei einem Probenbesuch in der AES endlich ein eigenes Bild von der Qualität des Ensembles.

Was er hörte, scheint ihm gefallen zu haben – denn die Laatzenener haben es bis auf die große Opernhaus-Bühne geschafft. Dort spielt die Gruppe dann etwa 30 Minuten lang vor 1200 Zuschauern. Diese Ehre wird neben dem Staatsorchester an diesem Abend

nur drei weiteren Ensembles zuteil.

„Unsere Schüler sind wirklich stolz darauf, auf die Hauptbühne gekommen zu sein“, sagt Thienel-Wedeking. „Es ist schon eine Besonderheit, dort spielen zu dürfen.“ Angesichts dessen würden die Schüler derzeit noch mehr proben als sonst. „Die möchten eine hundertprozentige Arbeit abliefern.“ Für einige könnte der Abend vielleicht zum musikalischen Höhepunkt ihres Lebens werden. „Die Schüler sind hochkonzentriert und voll bei der Sache.“

Das Orchester LaWinds ist aus den Bläserklassen hervorgegangen, die die AES in Kooperation mit der Musikschule Laatzen als Spezialisierung im Musikbereich anbietet. Derzeit verlässt bereits der dritte Jahrgang die Schule. Den Nachwuchs rekrutiert das Ensemble aus dem Orchester LaKiddies, in dem jüngere Instrumentalisten an das gemeinschaftliche Musizieren in einem Orchester herangeführt werden.

**i** Das Jugendorchester-Festival Open Stage beginnt am Freitag, 28. Mai, mit dem Auftritt des Staatsorchesters im Opernhaus. Der Auftritt von LaWinds folgt gegen 21.15 Uhr. Karten gibt es für 15 Euro, ermäßigt 7 Euro, direkt bei der Oper. Wer dabei sein will, sollte sich beeilen: Das Festival ist schon fast ausverkauft.

Die Probe vor dem großen Auftritt: Das Ensemble LaWinds.  
Junker



OPEN STAGE

## 21 Gruppen auf sechs Bühnen

Zum zweiten Mal veranstaltet die Staatsoper Hannover das Jugendorchester-Festival „Open Stage“. Etwa 400 Jugendliche entern während der Jugendkonzernacht das Opernhaus und bespielen die große Bühne und sämtliche Foyers. 21 Ensembles, darunter Schulorchester, Pop-

und Rockbands, Singer-Songwriter und Big-Bands, präsentieren am 28. Mai im Haus am Opernplatz in Hannover an sechs Spielstätten Musik aus verschiedenen Genres. Zu später Stunde folgt ein sogenanntes „Open Mic“, bei dem Jugendliche gemeinsam frei musizieren. dj